

**Milliardenschäden + Tote durch Erdgasförderung**  
**Referent: Dipl.-Ing. (FH) Bernd Ebeling aus Krummasel**  
**für AG Erdgas Erdöl Fracking**  
**der BI UMWELTSCHUTZ Lüchow-Dannenberg e. V.**  
**06.11.2022 in den Trebeler Bauernstuben**

**Ca. 200 Tote durch Erdgasindustrie im Altmarkkreis Salzwedel**

**160 frühzeitig verstorbene Erdgas-Kumpel, durchschnittlich mit 54 Jahren verstorben,**  
**Familien erhalten keine Entschädigung**

**Erdgas-Giftschlammgrube Brüchau (Silbersee), ca. 100.000 m<sup>3</sup> gefährliche Abfälle,**  
**davon ca. 1.000 Tonnen Quecksilber aus Erdgas in undichter Grube, kontaminiertes**  
**Grundwasser ließt Richtung Brüchau und Kakerbeck, hohe Krebsraten in Brüchau**  
**(dort ca. 2,5 mal höher als im Landesdurchschnitt) und Kakerbeck**

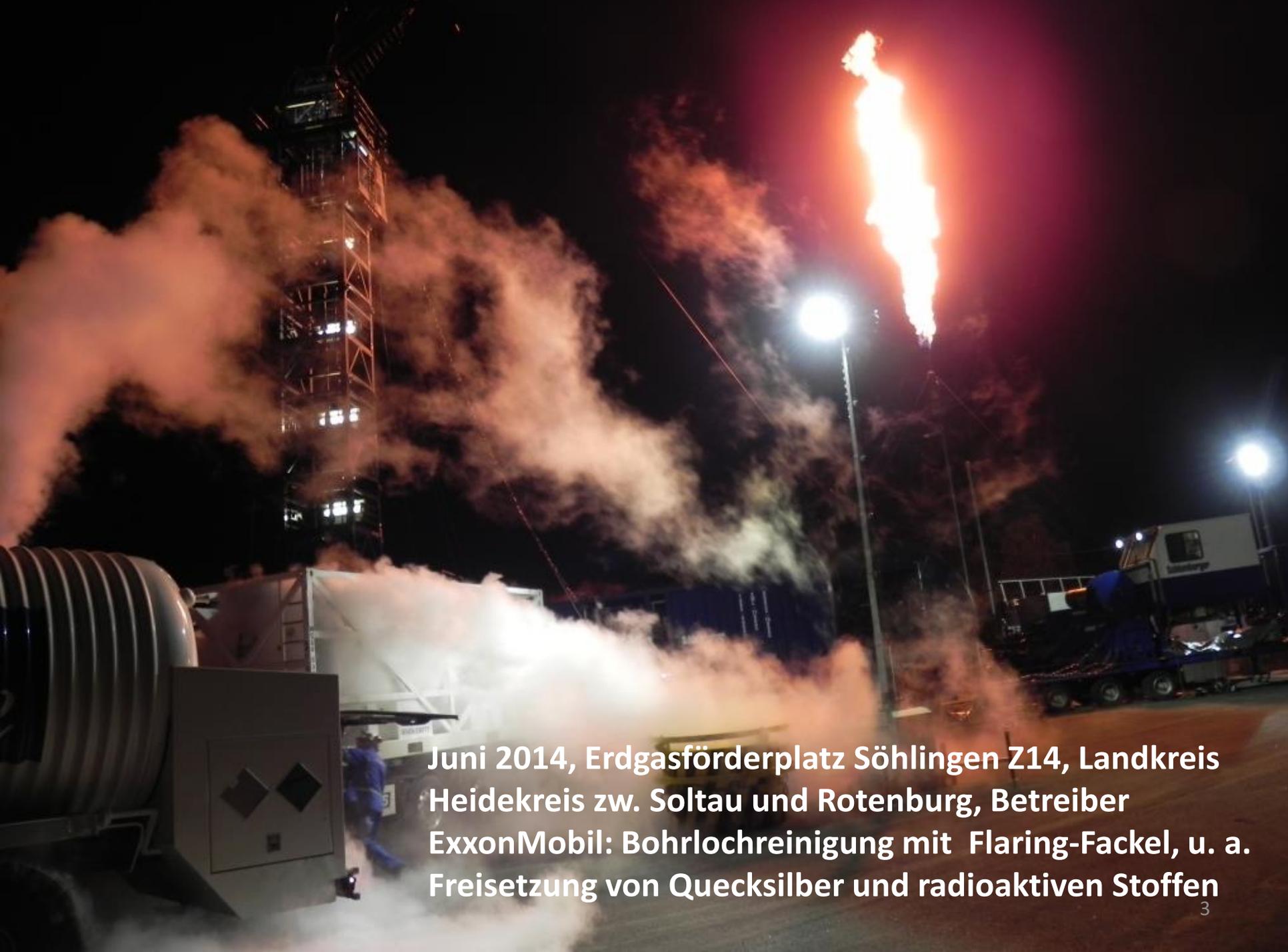
**Ca. 30 bis 50 Milliarden EUR Schäden im Groninger Erdgasfeld wegen Erdgas-Beben**  
**durch ExxonMobil und Shell (NAM)**  
**3.300 Gebäude seit 2012 abgerissen**  
**Über 200.000 Gebäude Schäden**  
**20.000 Menschen psychisch erkrankt**

## Mögliche schädliche Auswirkungen der Erdgas-, Erdölindustrie

- Bodensenkung/-hebung durch Erdgasindustrie, Bsp. Groningen/NL, Altmark/Sachsen-Anhalt, Etzel Öl-Gas-Kavernen, Bodenhebung durch Verpressung von Lagerstättenwasser und Salzsoleverpressung für Erdgas-Erdölspeicher

Erdbeben in Gasfeldern in Niedersachsen (Verden, Rotenburg, Heidekreis, Diepholz, Nienburg, Oldenburg, Vechta, Cloppenburg), Altmark/Sachsen-Anhalt und Groningen/Niederlande - Ursache: Entnahme von Erdgas und Verpressung von Lagerstättenwasser

- Mit dem Erdgas, Erdöl + Tiefen-Geothermie werden täglich gefährliche Stoffe an die Oberfläche gefördert
- Freisetzen von Schadstoffen in Luft, Boden + Wasser, z. B. Schwermetalle, Benzol, radioaktive Stoffe wie Radium 226, Radon 222 durch undichte Schlammgruben, ungeeignete Rohrmaterialien (PE, Stahl), Abblasen von Rohgas, Bohrlochreinigung/Fackeljobs, Erdgas-Erdölreinigung



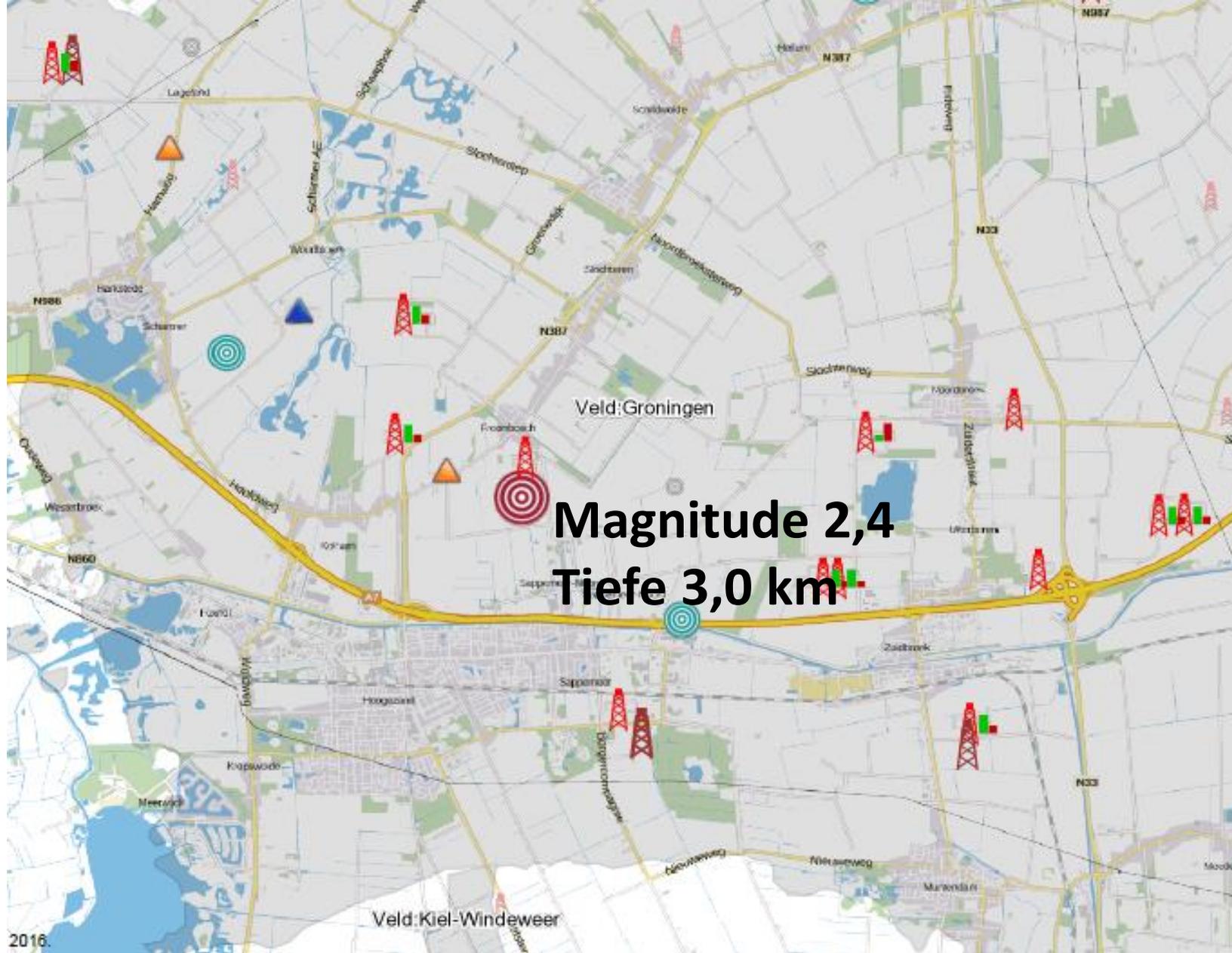
**Juni 2014, Erdgasförderplatz Söhlingen Z14, Landkreis Heidekreis zw. Soltau und Rotenburg, Betreiber ExxonMobil: Bohrlochreinigung mit Flaring-Fackel, u. a. Freisetzung von Quecksilber und radioaktiven Stoffen**



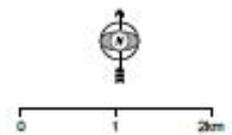
Bei Erdgasförderung/-reinigung fallen u. a. quecksilberhaltige-radioaktive Schlämme an, z. B. im Zwischenlager Steinitz bei Salzwedel/Sachsen-Anhalt



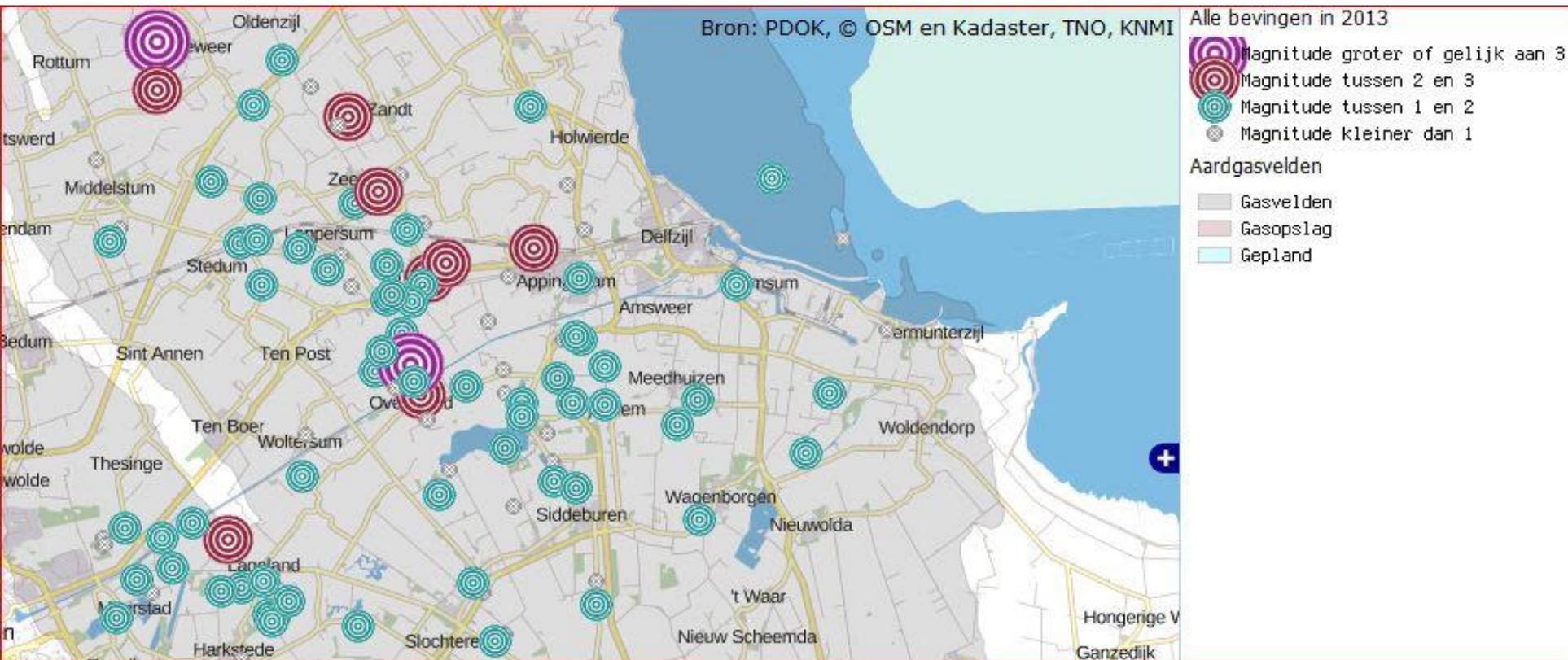
Kontaminierte Erdgasrohre, hier Nassgasleitung DN 300 vom Gassammelpunkt Mehmke zur Erdgasstation Heidelberg, noch 1.000 km müssen ausgebaut und gereinigt werden um Salzwedel/Sachsen-Anhalt



2016-02-26



**Erdgas-Beben im Erdgasfeld Groningen/Niederlande, auch diese kleinen Beben verursachen Gebäudeschäden, Quelle der Karte: <http://opengis.eu/gasbevingen/>**



Erdbeben im Erdgasfördergebiet Groningen/Niederlande, dargestellt nur Jahr 2013. Das bisher stärkste Beben hatte eine Magnitude von 3,7. Zukünftig werden Beben bis zu einer Magnitude von 5 erwartet. An über 200.000 Gebäuden gibt es bereits Schäden.

Quelle der Karte: <http://opengis.eu/gasbevingen/>



**Erdbebenschaden im Erdgasfeld Groningen/Niederlande, ohne Stützen würde es auseinander brechen**



Het Groninger  
Landschap

## Rijksmonumentale boerderij Plaats Melkema

Hier werkt Het Groninger Landschap aan:

- Herstel **aardbevingsschade** **Erdbebenschaden**
- Restauratie en herbestemming

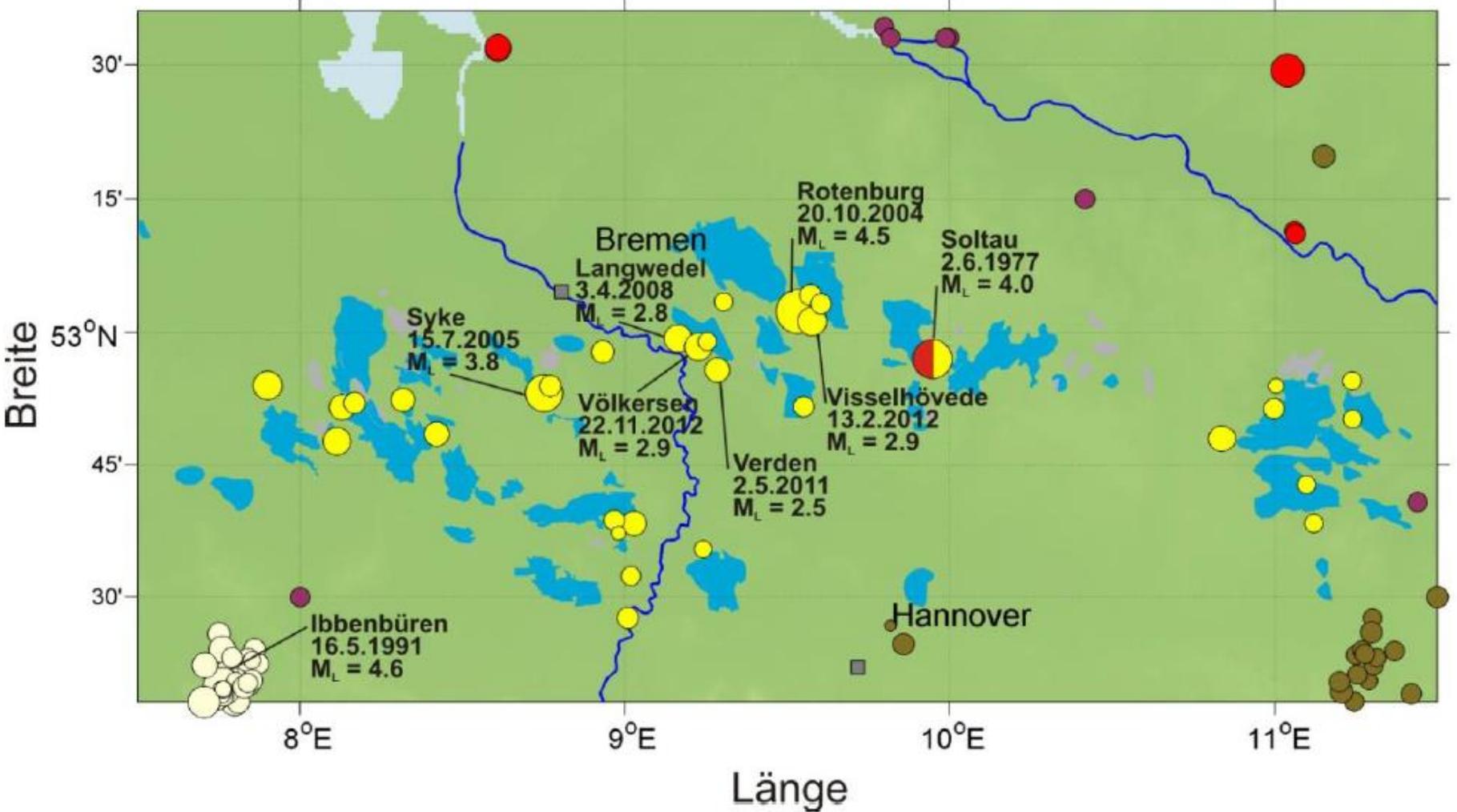
Ook van binnen een kijkje nemen? Op Open Monumentendag  
9 september van 11.00 tot 16.00 uur bent u van harte welkom.

© Groninger Werkzaamheden medio 2019.

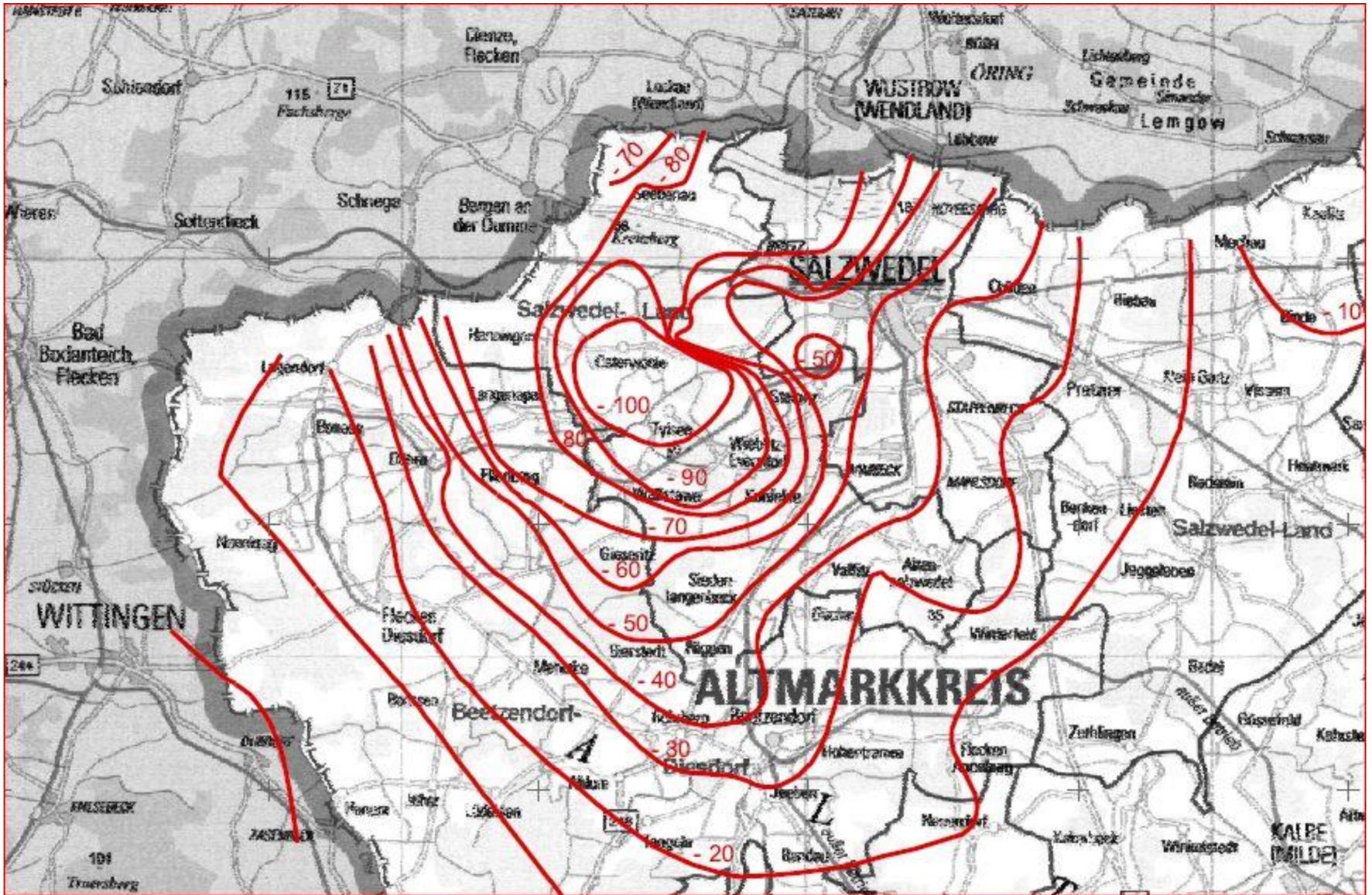
Het Groninger Landschap. Mooi dichtbij.

Boels  
BESITZ

VERBODEN TOEGANG  
ART. 461, WETD. V. STRAFR.



**Abbildung 3:** Seismizität im Umfeld der Erdgasfelder in Norddeutschland (Erklärung der Symbole siehe Abb. 2). Die stärksten Ereignisse sind mit Datum, Name und Magnitude versehen.



Bodenabsenkungen durch Erdgasförderung, gemessen 1978 bis 1988, Absenkung in mm dargestellt. Nach 1988 gab es keine Messungen, die Absenkungen sollen bis zu 25 cm betragen, sie reichen bis in das Wendland.

Quelle der Karte: Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt

# Bohrschlammgrubensanierung in landwirtschaftlichen Flächen



Quelle Luftbild aus 2018:  
MDR

**Flächen in schwarz/dunkel sind ölige Bohrschlämme, ehemalige Erdgasbohrung Pes 154. In der Altmark gibt es noch ca. 500 Standorte, welche aufgrund von Grundwasser- + Bodenschädigung zu sanieren sind, in Deutschland mehrere tausend Standorte !!!**

**Z. B. im Wendland die Erdgas-Produktions- und Bohrschlammgrube zwischen Güstritz-Satemin-Reetze mit ca. 32.000 m<sup>3</sup>, darunter grundwasserschädigende Salze, Kohlenwasserstoffe und Schwermetalle, höchster Quecksilbergehalt ca. 700 mg Hg/kg**



Bohrschlamm der Erdgasbohrung Pes 154 aus 1971. 2018 wurde u. a. ölhaltiger Bohrschlamm unter Getreidefeld, saniert, ausgekoffert und entsorgt.



**Kohle nicht  
durch Erdgas  
ersetzt,  
sondern  
durch  
Erneuerbare**

**Undichte Erdgasbohrung Brunau 1/Altmark, 4.200 m tief, verfüllt  
Ende der 70er! Landwirt bemerkte Gasblasen an Oberfläche !!! 2018  
wurde die Bohrung aufgebohrt und erneut verfüllt.**

**Wie gross ist die Dunkelziffer an deutschen, undichten Erdöl- und  
Erdgasbohrungen ???**

## **Aktuelles**

**LNG größter Klimaschädiger der Fossilen**

**Viele neue Erdgasprojekte, z. B. im Wattenmeer**

**Fracking-Diskussion, Erdgasindustrie in den Startlöchern**

**AG Erdgas Erdöl Fracking trifft sich alle 2-3 Wochen Dienstags um  
18.30 Uhr sind 8 Aktive**

**Können gerne weitere MitstreiterInnen gebrauchen – kommt vorbei**

**NäXtes Treffen am 14. Nov. um 18.30 Uhr bei Uta in Beseland 10**





**Sauberes Wasser, Luft und Böden sind ein kostbares Gut, dieses gilt es zu schützen!**

**Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit**

Alle Rechte dieser Präsentation liegen bei Bernd Ebeling, Senior Environment Engineer, Verwendung nur mit Zustimmung des Authors.

Dipl.-Ing. (FH) Bauingenieur, Fachrichtung Wasserwirtschaft & Kulturtechnik

Fachgebiete Umweltschutz, Abwasser, Wasser, Boden, Altlastenbewertung, Umwelt-, Berg- und Wasserrecht

Krummasel 31, D-29482 Küsten, Tel. 05864-986624-9 / -7 + 0157 3321 4585

[ebeling@awa-ingenieure.de](mailto:ebeling@awa-ingenieure.de)